



Mehr als 40 Jahre leitete Josef „Sedler“ Neururer die Geschicke der Agrar Unterstadt. Foto: Paschinger

Bei der Agrar Unterstadt ging jahrzehntelange Ära zu Ende

Imst – Josef „Sedler“ Neururer ist seit Montag auch offiziell nicht mehr Obmann der Agrargemeinschaft Imst Unterstadt. Nach mehr als vier Jahrzehnten wurde im Imster Stadtsaal der Wechsel vollzogen: Josef „Peppi“ Gstrein, Direktor der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt (LLA) Imst, der schon bisher der Stellvertreter Neururers war, übernimmt die Leitung der „Unterstädter“. Ihm zur Seite wurde Christian Jäger als Stellvertreter gestellt.

„Die Zeit ist vorbei“, meint Neururer resignierend, „wir haben neue Gesetze.“ Seine Funktionsperiode sei schon im Mai 2016 ausgelaufen. „Die Behörde hat jetzt so lange gebraucht, um die Generalversammlung anzusetzen“, so der scheidende Obmann. Tatsächlich hatte die Agrarbehörde diese Jahreshauptversammlung samt Neuwahlen einberufen.

In den vergangenen Jahren hatte es immer wieder Differenzen zwischen der Stadt-

führung und dem Agrarchef gegeben. Grund dafür war einerseits die Buchführung und andererseits ein unbekanntes Sparbuch. „Wenn die Behörden da Fragen haben, werde ich sie beantworten“, so Neururer.

Josef Gstrein als neuer Obmann jener Agrargemeinschaft, die vor allem in Bezug auf Alpine Coaster und Skigebiet Hoch-Imst eine gewichtige Stimme hat, betont „Einvernehmen und Kooperation mit der Gemeinde“. (*pascal*)